

BRUDER PHILIPPS
DES CARTHÄUSERS
MARIENLEBEN.

ZUM ERSTEN MALE HERAUSGEGEBEN

VON

DR. HEINR. RÜCKERT,
PROFESSOR EXTRAORD. ZU BRESLAU.

XXXIV. BAND

DER

BIBLIOTHEK DER DEUTSCHEN
NATIONAL-LITERATUR.

Editions RODOPI Amsterdam

1966

FACHBIBLIOTHEK FÜR GERMANISTIK AN
DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ

- 1880 daz in liez der ungemach
der in sinem herzen lac.
dô wolt der reine gotes trût
die magt Marien, sine brût,
lâzen und sich von ir ziehen:
- 1885 in ander lant wolt er vliehen.
daz wolt er doch tuon verborgen
mit rehten triuwen und mit forgen,
daz si von den liuten allen
niht würd ze maere noch ze schalle.
- 1890 er was guot und ouch getriuwe,
dar umbe wolder sine vrouwen
niht ze schalle noch ze maeren
bringen und mit niht befwaeren.
doch sô bat er unfern hêren
- 1895 got von himel daz er lêren
in durch sin grôze güete wolde
waz er tuon sin dinge folde.
ein engel dô ze Jôsep kam
der im sin forgen gar benam.
- 1900 er sprach 'Jôsep, Dâvides sun,
kunt ich dir von gote tuon,
du solt Marien niht begeben
und solt mit triuwen bi ir leben.
si ist eins Kindes worden swaere,
- 1905 daz hât gemachet unser hêre
got von himel in ir libe:
si ist diu heilegest aller wibe
und ist noch ein reiniu magt,
als ich dir ê ouch hân gefagt.
- 1910 ir lîp ist kiufche, ir sêle ist reine:
si gewan nie mannes gmeine.
daz du nu hâlt an ir gesehen,
daz ist von dem heiligen geist gesehen.
si sol gebern einen sun,
- 1915 den soltu heizen Jêsam.
von dem sun wil ich dir künden

- daz er die werlt von ir sünden
erloest und sol ouch kûene werden
in dem himel und ûf der êrden.'
- 1920 Von der rede der gotes man
Jôsep eine vreude gewan
und vertreip ûz sinem herzen
al die forge fines smerzen.
dô gie der reine gotes trût
- 1925 ze Marien siner brût
und bat die reinen umb ir hulde,
daz si im vergaeb sin schulde,
umb daz er si sô het befwaert:
des wart er schier von ir gewert.
- 1930 ze Nazarêth bi ir er dô beleip,
mit vreuden sine zît vertreip
unz daz ein ende schiere naeme
der niunde mân, diu zît ouch kaeme
daz Marjâ, diu maget hêre,
- 1935 einen reinen sun gebaere.
dô niun mânôde wâr ergangen
daz Mariâ het enphangen
ir kint von got, der gotes trût
her Jôsep der nam sine brût
- 1940 und woldes vûeren mit im heim
gên sinem hûs ze Betlehêm.
ûf einen esel fâzt er si,
dâ reit si ûf, er gie dâ bi.
dô si vuoren ûf dem wege,
- 1945 daz was dô ir beider phlege,
von der heiligen schrift si reten
und ouch underwilen beten.
Mariâ dô ze Jôsep sprach
'ich daz gelâzen niht enmac
- 1950 ich enlage dir diu gotes tougen
diu got gezeigt hât minen ougen.
zweir slahte liute stuonden
vor mir; die einen wâren kunden,

- die andern was diu heidenchaft,
 1955 der was vil mit grôzer kraft.
 die juden weinten unde klagten,
 mit vreuden grôz die heiden lachten;
 unvrô was diu judenschaft,
 vroelich was diu heidenchaft.'
 1960 Jôsep sprach 'nu weist du waz,
 vrouwe, bezeichnen müge daz?'
 Mariâ sprach 'an minem kinde,
 als ich an minem sinne vinde,
 diu zeichen suln elliu geschehen,
 1965 als ich si vor hân gesehen.'
 in kurzer wile kômen si
 ze Betlehêm nâhen derbi.
 ez was iezuo worden naht
 und alliu zît was vollebrâht,
 1970 daz got geborn werden wolde
 den Marjâ gebern folde.
 ein engel dô von himel kam,
 den esel bi dem britel nam
 dâ diu magt ûffe saz
 1975 diu des kindes fwanger was.
 der engel hiez den esel stên
 und lie in niht vûrbaz gên.
 Mariâ dô ouch enphant
 daz komen was diu zît zehant
 1980 daz si des kindes solt genesen:
 diu wile solt niht langer wesen.
 vor der stat ein michel luoc
 under einem berge stuont.
 ez waz ein hol grôz unde wît,
 1985 dâ phlâgen in der sumerzît
 die müeden liute ze rasten;
 ir bürden ouch dar inne vasten
 die ûf der strâze solden varn,
 und ouch die müede kômen dar
 1990 die phlâgen da inne sitzen staete,

- wan daz luoc niht funnen haete.
 in die hol Mariâ gienc,
 ein legerstet si ir gevienc.
 Jôsep in daz selbe luoc
 1995 den esel und den ohfen fluoc.
 in der hol ein krippe was
 dâ der liute vihe ûz az.
 daz luoc hâtz êwangelium
 geheizten Diverforium.
 2000 Jôsep schier het daz vernomen
 daz Marien zît was komen
 daz si solt ir kint gewinnen.
 er tet ein dinc von sinen sinnen:
 in die stat er drâte lief,
 2005 zwô heveammen zuo im rief,
 daz si zuo Marien kaemen
 und ir phlege sich ane naemen,
 daz si niht al eine waere,
 alle si ir kint gebaere.
 2010 dô her Jôsep zuo in gienc,
 Marîn die maget umbevienc
 ein grôzez licht von himelrîch,
 daz was dem sunneschîn gelîch.
 von himelrîch ein grôziu schar
 2015 der heiligen engel kom dar,
 daz si der magt an ir gebûrte
 und dem kint ze dienste wûrden
 und daz si ir hêrren êrten
 der dâ solt geborn werden.
 2020 dô wart unfer hêrre geborn,
 den got ze sun het erkorn,
 von Marîn der reinen magt,
 als Jfaias het gefagt.
 Mariâ ires suns genas
 2025 der al der werlde hêrre was.
 doch sô beleip si maget reine,
 von der gebûrte nie deheine

- meil an ir lip gewan:
 alles wêtuoms was si ân.
 2030 ganz bleip ouch ir reiner lip;
 wan si niht als andriu wip
 irs heiligen kindes gnas,
 ir magetuom unzeftoeret was.
 smerzen, wê und ungemach
 2035 der reinen megde nie geschach,
 dô si irs reines kindes gnas.
 wand als diu funne durch daz glas
 schint, ez blibet unzebrochen,
 also het Mariâ belochen
 2040 in ir lip ir kindelin.
 daz kom sam der sunnen schin
 ûz dem glas von irme libe
 ân aller slaht gebrest der wihe,
 wand si magt was vor der geburt,
 2045 in der geburt, nâch der geburt.
 daz slôz wart nie uf getân
 ir magtuomes vor noch nâ.
 die engel dô daz kint enphiengen
 und mit der muoter ouch begiengen
 2050 hevammen reht ûnd alle fungen
 mit den himelischen zungen
 'nu ist geborn unfer hêrre,
 des hât got von himel êre.
 der sol wesen unfer trôst,
 2055 von im wirt ouch diu werlt erlôft.'
 Dô her Jôsep wider kam,
 in sinem herze er harte erkam,
 do er des lichtes schin sach.
 Mariâ ruoft im unde sprach
 2060 'kum her Jôsep, lieber hêrre,
 du solt wesen âne swaere.
 sich daz liebe kindelin,
 des ich nu genesen bin.'
 dô Jôsep daz kint gefach,

- 2065 mit grôzen vreuden zim er sprach
 'wol mich wart der lieben zit;
 wol mich daz mîn ouge siht
 mînen got und mînen hêrren,
 mînen trôst und schephaere.'
 2070 vroelich er zuo dem kinde gienc,
 an sin hende er ez enphienc
 und sprach 'wilkomen, künic mîn,
 in daz künicriche din!
 wilkomen, hêrre, in din lant!
 2075 wol im dem du wirft erkant.
 got und mensche ich lobe dich,
 wand du hâft al eine mich
 dar zuo, lieber hêrre, erkorn,
 dô du woldest werdn geborn,
 2080 daz ich phlaege dînr gebürte
 und des zem êrsten inne würde.
 ich lobe dich daz du dîn muoter,
 die reinen meit, mîner huote
 hâft enpholhen, lieber hêrre,
 2085 diu ân aller slahte swaere
 ist nu maget reine genesen
 und sol ouch immer maget wesen.
 du hâft dîn gotheit in der menscheit
 und die menscheit in der gotheit,
 2090 lieber hêrre, erzeiget mir,
 des sage ich lop und êre dir.'
 Ir kint Mariâ in ein tûechlin want,
 mit reinen winteln si ez bant.
 in ein krippe leit si daz
 2095 dâ ir beider wihe ûz az.
 der esel unde daz rint
 erkanden daz daz selbe kint
 ir schepfer und ir hêrre waere,
 erbuten im als si mohten êre.
 2100 uf ir knie si vielen nider
 und nigen im und stuonden wider

ûf und deheines ezzens phlâgen:
mit wunder si daz kint an fâhen.

- Zwô hevammen ouch dar kâmen
2105 und Marîn der magt war nâmen,
daz si was eins kindes gnesen.
diu zeichen diu dâ fulen wesen
und ouch der unvlât der dâ wirt,
swenne ein vrouwe ein kint gebirt,
2110 an Marîn si niht envunden:
des nam si beide michel wunder.
si fâhen an Marîn daz,
daz si noch reiniu magt was,
doch si eins kindes was genesen.
2115 wie daz an ir möhte wesen,
des nam si beide wunder grôz.
ouch sô vunden si diu flôz
ganz an irme magetuome.
wie daz darzuo möhte kumen,
2120 des nam wunder beide wîp.
si fâhen daz ir reiner lip
nie von manne was bewollen.
ouch die brüfte wâren volle
spünnes, wan von gotes touwe
2125 milch enphangen het diu vrouwe.
diu wîp nam des alle wunder.
der selben wîp einiu befunder
die magt Marîn versuochen wolde
anders dan si billich folde:
2130 unzûhtelich ir hant lie slifen,
die magt woldes ane grifen
dô erlamte sâ zehant
dem toerschen wîp diu selbe hant
dâ mit an den reinen lip
2135 Marien grifen wolt daz wîp.
si erschracte sêre und erkam,
dô si enphant daz si was lam.
weinent si und klagende sprach

- ‘wê mir, daz mir ie geschach
2140 diu tôrheit daz ich die vil reinen
greif an, diu âne mannes gmeine
von got het ein kint getragen;
des muoz ich miniu leit klagen.
si begund die magt Marien
2145 vafte ane ruofen unde schrien,
daz si ir ze helfe kaeme
und ir ungemach benaeme.
Mariâ sprach ‘mîn kint du solt
biten daz ez dir die schult
2150 durch sîn kintheit welle vergeben
und dir verlih gefundez leben.’
ze dem kint daz wîp dô trat,
mit weinenden ougen si ez bat
daz ez durch êre sîn gebürte
2155 ir helfen wolde, daz ir würde
gesunt ir arm und ouch ir hant.
schier si des an ir enphant
daz si wol was gesunt
worden in der selben stunt.
2160 daz selbe wîp hiez Salomê,
diu andr geheizen was Rachê.
in die stat si drâte liefen,
den liuten al zefamen riefen.
si sprâchen ‘wir hân nu gesehen
2165 ein wunder grôz daz ist geschehen.
ein magt hât ein kint gewonnen,
niht an ir wir merken kunnen
ob si ie mannes schuldic würde.
wir vinden niht an ir gebürte
2170 dehein zeichen daz dâ folde wesen,
ob si waer eins kindes gnesen.
si hât gewunn ein schoenez kint:
diu zeichen doch an ir niht sint
daz si ie würde mannes wîp.
2175 ganz und reine ist noch ir lip,

- ganz ist noch ir magetuom,
und hât gewonnen doch ein fun.
si wart von manne nie bewollen;
doch sô hâts spünnes den vollen
2180 in ir brüsten magetlich.
wer gesach dem ie gelich?
ân gebrestn und ân unvlât
wiplicher dinge ein kint si hât
gewonnen und ân ungemach:
2185 daz wunder noch nie mensche gesach.
si hât ân man ein kindelin
gewunnen, daz muoz von got sin.
Dô Mariâ des Kindes gnas,
ze mitter naht ez worden was.
2190 die liute heten durch die weide
ir vihe getriben uf die heide,
alsô ist in dem lande der site:
die hüeter giengen ouch dâ mite.
die hirten die des vihes phlâgen
2195 von himelrich ein engel sâhen:
ein grôzez licht si umbevienc.
der selbe engel zuo in gienc,
dâ von in grôziu vorht geschach.
'vürht iu niht,' der engel sprach,
2200 'grôze vreud tuon ich iu kunt,
diu ist geschehen an diser stunt.
der werlt hêrre ist geborn
den got ze sun hât erkorn,
daz ist ze Betlehêm geschên.
2205 umbe daz fult ir dâ hîn gên,
dâ vindet ir daz kindelin
gewunden in reiniu tüechelin,
daz ist in eine krippe geleit,
daz zeichen hân ich iu geseit.
2210 er ist al der werlde trôst,
von im wirt al diu werlt erlôst.'
dô kômen zuo dem engel dar

- anderr engel ein michel schar.
die vuoren uf ze himelrich
2215 unde sungen al gelich
'gloria in excelsis deo,
got si êre in der hoeh,
die liut uf erden haben vrid,
den rehtez leben volget mit.'
2220 Die vihehirten niht enliezen,
ze Betlehêm si drâte liefen.
daz selbe kint si dâ vunden,
daz was in tüechelin gewunden.
in ein krippe was ez geleit,
2225 als in der engel het geseit.
Marin und Jôseph si sâhen;
vor al den liuten si des jâhen
daz si die engel heten gesehen
und allez alsô waer geschehen
2230 als in der engel het geseit
von dem kinde und von der meit.
Jôsep, der vil saelic man,
in der stat ein hûs gewan.
die reinn Marien vuort er drîn
2235 und ir liebez kindelin.
Dô got geborn wolde werden
von finer muoter uf der erden,
grôziu zeichen dâ geschâhen
diu die liut gemeine sâhen.
2240 in den lüften dô erschein
ein niuwer stern, daz nie dehein
sô grôzer stern wart gesehen,
des hôrte ich elliu puoch mir jehen.
der stern lûht in elliu lant;
2245 von sinem schîne wart erkant
daz got al der werlde hêrre
von einer magt geborn waere.
Dô got geborn werden wolde
und sin diu magt genesen folde,

- 2250 von öl ze Rôme ein brunne erspranc
und schône ûz der erden dranc
sam daz wazzer unde vlôz;
daz was von got ein zeichen grôz.
den prunnen manec mensche sach,
2255 der ran mê dan jâr unt tac
in ein wazzer daz dâ rinnet
durch Rôme und Tybris ist genennet.
An der selben naht gie ûz
der roemisch keiser Auguftus.
2260 er huob ûf diu ougen fin
und sach eines sternes schîn.
der selbe stern was gelich
einer megde schînbaerlich.
diu magt het ein kindelîn
2265 an ir arm: der megde schîn
gap liehtes mêr dann ander sterren
und lûhte in die werlt verre.
dô der keiser daz erfach,
vil harte dâ von er erschrac.
2270 drâte er nâch wîsen meistern fande,
fwâ si wâren in dem lande,
daz si gæben im die lère
waz dâ bi bezeichent waere.
niemen dô sô wîse was
2275 der gefagen mohte daz,
waz von dem zeichen solt geschehen
daz der keiser het gesehen.
ein altiu vrouwe dô dar kam,
Sibillâ was der vrowwen nam;
2280 si sprach 'er nu geborn ist
von einer magt, der heilic Chrîft.
den hât nu ein magt reine
gewunnen âne mannes gmeine.
getragen hât ein magt ein kint
2285 des elliu künicriche .sint.
daz kint hât got ze sun erkorn,

- daz ist von einer magt geborn.
daz kint sol in dem himel werden
hêrre und künic ûf der erden.'
2290 dô der keiser daz erhôrte,
dâ von enphie er grôze vorhte.
finiu bilde er drâte hiez
nider werfen und niht liez
daz in iemen an bete,
2295 wand er daz ê geboten hete.
er het in elliu lant geboten
daz man in ze einem gote
zeln solt in allen landen.
dar umbe finiu bilde er fande
2300 in elliu finiu künicriche,
daz diu liut in alle geliche
ane beten als einen got:
daz wart gekêrt in einen spot,
wand er nu gebôt dâ wider
2305 daz si brechen folden nider
elliu diu bilde diu dâ waeren
im gemacht ze valschen êren.
Ein bethûs ze Rôme was,
templum pacis hiez ouch daz:
2310 ein vridehûs in elliu lant
was daz selbe hûs genant.
daz was gemachet alsô veste
daz man wol vür war daz veste
daz ez nimmer môht zergên
2315 und an daz end der werlde stên:
alsô stark was dâz gezimber
daz ez gevallen mohte nimmer.
die Rômaer umbe folhe sache
hiezen in daz pethûs machen,
2320 daz si folden staeten vride
behaben und gewalt dâ mite;
daz si sô lang mit vride waern
als lange der tempel môht gewern.

- dô got mensche geborn wart,
 2325 dô wart der tempel gar zezart
 und viel nider ûf die erden,
 dô got geborn wolde werden.
 dô man daz hûs het gevangen
 ze machn, ein altez wîp kom gangen
 2330 und ze al den liuten sprach,
 dô si daz pethûs ane sach,
 der tempel solt niht lange stên,
 'er sol schiere gar zergên;
 swenne ein magt gewinnt ein kint,
 2335 sô zevüert daz hûs der wint.
 daz si iu hêrren alln gefagt,
 swenn von einer reinen magt
 wirt ein kindelîn geborn,
 iwer arbeit wirt dan gar verlorn
 2340 an difem hûs: daz vellet nider
 und wirt gemachet nimmer wider.
 der rede al diu liute lachten
 und einen spot dâ von si machten,
 sam daz nimmer möht geschehen
 2345 des daz alt wîp het gejeihen.
 si hiezen schriben ûf die tür
 und graben an die stein dâ vür:
 Swenne ein magt swanger wirt
 und meit wesend ein kint gebirt,
 2350 sô sol ditz bethûs nider vallen,
 daz hât ein wîp gefagt uns allen.
 swenne ein kint ein magt reine
 gewinnet âne mannes gmeine,
 sô sol ditz tempel vallen nider
 2355 und wirt gemachet nimmer wider.
 dar umb daz selb hûs nider brast
 und alles des gezimbers laft,
 dô Marjâ irs kindes gnas,
 als an der tür geschriben was.
 2360 In den lûften ouch ein krône,

- diu was guldin unde schône,
 michel sam ein guldin rat,
 swebt ze Rôme ob der stat,
 dô Marjâ gewan ir kint
 2365 des elliu künieriche sint.
 dô geborn daz êwic leben
 wart, ze Rôme sach man sweben
 ob der stat ein guldin krône
 diu was michel unde schône.
 2370 Dô Marjâ ir kint gewan,
 ûz den lûften honec ran
 ûf die erde in elliu lant.
 dâ mit wart uns daz erkant
 daz der fûeze honecseim,
 2375 gotes fun, uns komen heim
 waer her nider in unser lant,
 do er die menscheit an sich pant.
 Elliu wazzer stille stuonden
 mêr dan drithalbe stunde,
 2380 daz si ze tal niht enrunnen,
 und buten êr dem êwegen prunnen
 von dem si alle wâren komen
 und ursprinc alle heten genomen,
 dô er solt geborn werden
 2385 von sîner muoter ûf der erden.
 Ez ist einer flahte fûnde,
 die wil ich al der werlde kûnden;
 diu ist grôz und ungenaeme
 und ist ouch gote widerzaeme.
 2390 die wil diu fûnd was ûf der erden,
 got enwolt niht mensche werden.
 die wil der menschen einer lebte
 an dem diu selbe fûnde klebte,
 got wolde niht sîn gotheit
 2395 mischen zuo der menscheit.
 dar umbe an der selben naht,
 dô diu zît was vollebrâht,

- daz wolt geborn werden got,
 si lāgen al gemeine tōt.
 2400 des gaehen tōds si wurden vunden
 in der ungenaemen funde.
 der fūnde sich der tievel schamt:
 als er den menschen des gemant
 daz er die fūnde wil begēn,
 2405 sō beginnt er von im vlien.
 den engel ouch diu fūnde vertribet,
 daz er bī der nimmer belibet.
 diu fūnde macht den luft unreine,
 unreiner wart nie fūnde keine.
 2410 die fūnde wil ich lāzen bliben,
 von der wil ich niht mē schriben.
 nimmer sol man si genennen,
 daz si iemen müge erkennen
 an der si begangen hāt,
 2415 der tuo sich ir ab, deist mīn rāt.
 Dō diu zīt schier komen solt
 daz got geborn werden wolt,
 dō sach man an dem himelrich
 drī sunnen stēn schoen und gelich.
 2420 ouch dō sach man stēn dā bī
 vollewahfener mānen drī:
 die sunnen drī ze samēn giengen
 und einer sunnen schīn enphiengen:
 an den mānn daz ouch geschach.
 2425 daz zeichen manic mensche sach.
 dā bī uns bezeichent ist
 daz gotes sun, der heilic Chrīst
 hāt uns gezeiget ein gotheit
 mit dem schīne der driveltikeit.
 2430 Jōseph und alle sine māge
 kōmen an dem ahten tage
 und Marien kint befniten
 nāch Moyfes ē in ir siten.
 Jēsus wart daz kint geheizen,

- 2435 als der engel het geheizen.
 Dō ir Kindes gnas diu magt,
 der stern dā von ist vor gesagt
 der erschein in elliu lant.
 bī dem sterne wart erkant
 2440 daz gotes sun, der werlt hēre,
 von einer magt geborn waere.
 in dem lant ze Oriente,
 daz ist in der werlt ende,
 gefezzen wāren kūnege drī.
 2445 die selben kūnege ouch dā bī
 wīfheit an dem gestirne phlāgen.
 dō si disen stern gesāhen,
 an dem si daz wol erkanden
 daz dā in dem selben lande,
 2450 dā si den stern sāhen verre,
 geborn ist nu der werlde herre.
 die kūnege dō ze samēn kāmen,
 mit rāte sich daz ane nāmen
 daz si dar wolden varn,
 2455 die wārheit von dem kinde ervarn.
 si bereiten sich uf die vart.
 schier bereit daz allez wart
 daz si zuo dem wege folden
 haben den si varn wolden,
 2460 golt und silber mit in nāmen
 und alle si ze ein ander kāmen
 mit ir knechten und gefinde
 und vuoren hin zuo dem kinde.
 Nu hebt sich al hie ein vrāge,
 2465 daz iuch des iht betrāge,
 wenne der stern schīnen begunde,
 der des Kindes was urkunde.
 uns diu eine schrift daz sagt,
 dō Marjā, diu reine magt,
 2470 ir vil reinez kint gewan,
 der sterre schīnen dō began.

- daz enmac niht wol gestên,
 wan daz niht moht sin geschên
 daz in alsô kurzen zîten
 2475 dri kûnege mohten rîten
 alsô verre ûz ir lande,
 wand si got dô dar gefande,
 dô daz kint was zwelf tag alt,
 als im diu muoter het gezalt.
 2480 dâ von ein heilege schribet fus,
 der ist geheizen Chrysofomus,
 er heizt Johannes guldin munt,
 an sime buoch tuot er uns kunt
 und spricht alsô der heilic man,
 2485 sanctus Chrysofomus Johan:
 dô got ûz fines vater schôz
 von himel vuor und sich beflôz
 in ein maget und enphiene
 menschlich vleisch, dô daz ergiene
 2490 daz von des heiligen engels worten
 gotes sun was mensche worden,
 der sterre schinen dô begunde
 und daz al der werlde kunde
 daz nu mensche worden waere
 2495 des himels und der erden hêrre.
 dô Marjâ ir kint enphiene,
 des sternes schîn dô ane giene:
 die dri kûnege in ir landen
 den stern sâhn und daz erkanden
 2500 daz gotes sun an sin gotheit
 genomen het die menscheit.
 si kômen ze famen alle dri,
 an einen rât gevielen si,
 daz si dâ hin wolden varn,
 2505 des sternes zeichen gar ervarn.
 dô si wurden des enein,
 si vuoren alle wider heim;
 ûf die vart sich dô bereiten,

- ir foumer si ze famen leiten.
 2510 si nâmen golt und silber herte
 zuo der langen wegeverte:
 ros und knechte mit in nâmen
 und wider zuo einander kâmen.
 ûf die strâze huobens sich
 2515 und bâten got von himelrîch
 daz er ir geverte wûrde,
 daz si kaemen zir gebûrte.
 si vuoren walt, velt unde heide,
 der niuwe stern was ir geleite.
 2520 der selbe stern was sô lieht
 und sô michel daz im niht
 genemen mohte sinen schîn
 diu sunne noch die schoene sin.
 dô gotes sun geborn was,
 2525 des Marjâ diu magt genas,
 die dri kûnege kômen hin
 in die stat ze Jêrusalêm
 und vrâgten wâ geborn waere
 der juden kûnic und ir hêrre.
 2530 die juden dâ von harte erkâmen,
 dô si dise rede vernâmen,
 und al diu stat betruobt dô wart
 von der selben kûnege vart.
 der kûnec Hêrôdes ouch ervorhte,
 2535 dô er dise rede erhôrte.
 die juden und die Pharise
 die vrâgter wâ daz in der ê
 gewissagt und geschriben waere,
 an welcher stat der juden hêrre
 2540 und kûnic solt geborn werden,
 der hêrre wûrde ûf al der erden.
 si sprâchen unde sagten im
 'in der stat ze Betlehêm
 dâ wirt geborn gotes sun Christ
 2545 als in dem puoch geschriben ist.'

- nâch den kûnege[n] fant Hêrôdes,
heimlichen er si vrâgte des,
wenn si des êrsten heten gesehen
den stern schinen, daz si des jâhen.
2550 die kûnege die zît unde stunde,
daz der stern schinen begunde,
dem kûnec Hêrôdes gar beschieden
und wenn si waeren ûz geriten.
Hêrôdes sprach ze in 'nu vart
2555 und suocht daz kint und ervart
wâ daz si und sagt ouch mir,
wand daz wil ich ouch sam ir
gern anebeten und ez êren
sam den mînen rechten hêrren.
2560 mîn opher wil ich dem kinde
bringen gern dâ ich ez vinde.'
von Hêrôde si dô schieden,
die kûnege ûf ir strâze riten.
dô si ûf die strâze kâmen,
2565 den stern vor in si gên sâhen:
der gie vor, den wec in zeigte
und ze Betlehêm si leite,
unz ûf dem hûs gestuont der schin
dâ inne was daz kindelîn.
2570 vreude grôz dâ von enphiengen
und in daz selbe hûs si giengen.
die muoter und daz kint si vunden,
daz was in tûechelîn gewunden.
si vielen nider al gelich
2575 und anebeten diemüeteclîch
daz vil liebe kindelîn:
ûf prâchen si ouch ir schrîn,
golt mirren wîrouch si im gâben
zeim opher; dâ mit si des jâhen
2580 daz er got und mensche waere,
des himels und der erden hêrre.
mirren wîrouch golt ieflîch

- dem kinde gâben al gelich,
ir aller opher was gelich:
2585 golt mirren wîrouch ir ieflîch
dem kint ze einem opher brâhten
dâ mit si im lobes gedâhten
daz er got und mensche waere,
des himels und der werlde hêrre.
2590 dô die kûnge dem kindelîn
ir opher buten, daz kint sîn
hende ûf huob in engegen
sam ez in gaebe sînen legen.
si gâben ouch des Kindes muoter,
2595 der vil reinen und der guoten,
von golt, silber unde sîden
kleinôt, dô si wolden riten.
den heiligen Jôseph und den reinen
mit silber, golt und edelgesteine
2600 êrten die kûnege alle dri
und in heimlich vrâgten si
die wârheit von dem kindelîn
und von der reinen muoter sîn.
Jôsep in sagte allez daz,
2605 als ez an der wârheit was,
daz des Kindes muoter waere
reiniu magt und doch swaere
des Kindes unde fwanger worden
waer al ein von gotes worten,
2610 daz si nie deheinen man
gewunnen het noch nie began
vleischlicher dinge, und daz si waere
des Kindes gnefen âne swaere
und ân ungemach der wibe,
2615 und daz si waere an ir libe
magt, dô si des Kindes gnas.
dar zuo sagt Jôseph in daz,
daz engel waeren dâ gewesen,
dô si des Kindes solt genesen,

- 2620 und heten mit ir lop begangen
des kinds geburt und mit gefange.
urloup die küenege von dem kinde
nâmen und ouch ir gefinde,
wider ze lande huobens sich.
- 2625 ein engel kom von himelrich,
der sprach ze in 'des sit bewart
daz ir nu niht wider vart
zuo Hêrôde, wand er hât
ûf iuch gewonnen boesen rât.'
- 2630 die küenege dô und ir geverten
ein ander strâze wider kêrten
und kômen niht ze Jêrusalêm:
ein andern wec si vuoren heim.
dô Hêrôdes des inne wart,
- 2635 daz in an der widervart
die küenege heten sô betrogen
und im an ir geheiz gelogen,
er hiez si suochen unde vâhen
und woldes ouch ze tôde slâhen.
- 2640 got der ir geleite was
der understuont vil wol dô daz,
daz sîn will niht moht ergên
noch sînen knechten leit geschên.
der ungetriu dô daz gebôt
- 2645 daz man diu kinde al ze tôt
flüeg, diu ze Betlehêm wâren
und ouch geborn in den zwein jâren.
daz understuont noch ein wile
got, fwie Hêrôdes sîn hiez slên.
- 2650 der vride dar umbe dô geschach,
wand in dem kindelbette lac
Mariâ, daz si niht enwürde
sô sehier betruobt nâch ir gebürte.
der keiser hete daz geboten
- 2655 dem künec Hêrôd mit sînen boten,
daz er drât ze Rôme kaeme

- und ein klage ûf sich vernaeme,
die dô die juden ûf in tâten,
wand er hete si verrâten
- 2660 und harte het er si befwaert,
daz was grôzer klage wert.
dar umbe erz under wegen liez
daz er diu kint niht toeten hiez
unz er von Rôme wider kaeme
- 2665 und wider sînen gwalt naeme.
an der vart er ein jâr vertreip,
sô lange er ze Rôme beleip.
Dô vierzic tage daz kint was alt,
als im sîn muoter het gezalt,
- 2670 Jôsep nam daz kindelîn
und Marîn, die muoter sîn,
und vuoren ûz von Betlehêm
und kômen zuo Jêrusalêm.
daz opher vuorten si ouch mite,
- 2675 als dô was der juden site.
daz kint si in den tempel brâhten,
sîn opher ûf den alter lahten.
zwô turteltûben daz opfer was,
wan Moyfes het geboten daz.
- 2680 in dem tempel was ein man,
der was geheizen Simeôn.
dem selben het geheizen got
daz er nimmer laege tôt
unz er mit sînen ougen
- 2685 got gefaehe und sîniu tougen.
got der het im daz gegeben
daz er sô lange folde leben
unz daz got mensche würde
und in saeh nâch sînr gebürte.
- 2690 do er Jêsum daz kint gefach,
drât er zuo im gie und sprach
'wol mich wart daz ich den tae
mit mînen ougen ie gefach